

Jahresbericht 2008 über Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V.

Das vergangene Jahr hat uns wieder mit unseren Kernproblemen beschäftigt, nämlich unseren Kreis von Aktiven in Deutschland und in Indien zu erweitern, da wir durch das Ausbildungszentrum als weiterer Komponente entsprechend mehr Finanzen benötigen.

Vereinsarbeit

Unsere Mitgliederzahl nahm erstmalig sprunghaft zu, 13 neue Mitglieder im Jahre 2008 und 3 neue Mitglieder bereits 2009, und nur ein Mitglied, Frau Vijayakumaran, schied aus. Der Zuwachs ist in der Hauptsache als Reaktion auf unsere persönliche Mund-zu-Mund Propaganda zu verstehen. Damit beträgt unsere Gesamtzahl jetzt 96, was hoffen lässt, dass wir die seit Jahren angestrebte 100-Grenze nun endlich überschreiten werden.

Außer der Jahreshauptversammlung hatten wir 5 Vorstandssitzungen. Ein wichtiger Teil der Sitzungen ist die fortlaufende Information über die Aktivitäten und Entwicklungen in Indien, die durch den täglichen Email-Austausch und zweimalige Besuche vor Ort durch mich ermöglicht wird.

Der Vorstand ging in der gewohnten Zusammensetzung ins dritte Jahr:

Stellvertretende Vorsitzende	Frau Doris Rosocha
Schriftführerin	Frau Bettina Zauner
stellvertretende Schriftführerin	Frau Karin Schäfer
Kassenwartin	Frau Carolin von Sachs
Vorsitzende	Frau Hella Mundhra

Zwar nennen wir unsere Treffen ‚Vorstandssitzungen‘, haben aber nie nur den reinen Vorstand dazu eingeladen, sondern immer alle Vereinsmitglieder, die in der näheren Umgebung wohnen und kommen könnten. Wir meinen, dass eine Vereinsmitgliedschaft nur dann interessant wird, wenn man aktiv an der Arbeit teilnehmen kann und nicht nur einmal im Jahr den Arbeitsbericht entgegennimmt. Um die Informationen im Kreis aller Mitglieder bekannt zu machen, senden wir neben den Rundbriefen auch alle Protokolle aus.

Außer diesen Vorstandssitzungen trifft sich eine Gruppe von ‚Experten‘, frühere Praktikantinnen, die durch regelmäßige Besuche in Indien seit ca. 20 Jahren einen engen Kontakt zum Shishu beibehalten haben, etwa zweimal im Jahr, um besondere Aspekte zu besprechen. Darin geht es z.B. um die Verbesserung der Lehrersituation, sowohl, was ihre pädagogische und fachliche Kompetenz als auch ihre Bezahlung anbetrifft, um besseres Handling bei Pubertätsproblemen oder um praktische Belange wie Weihnachtsgeschenke in welchem Rahmen, Dankeschönbriefe oder Kontakthalten mit unseren Schülern an anderen Schulen. Diese Zusammenkünfte finden im Raum Mönchengladbach – Dortmund statt.

Spendenquittungen

Diese sehr aufwendige Arbeit wird automatisch zum Jahresbeginn von der Kassenwartin durchgeführt. Nur in Ausnahmefällen sollte eine Spendenquittung direkt nach der erfolgten Spende erbeten werden. Es wäre auch zu begrüßen, wenn wir eventuelle Adressänderungen sofort erführen.

Patenschaftsbetreuung

Diese Aufgabe liegt seit Jahren in der Hand von Frau Katrin Cleff, die sie mit großem Engagement betreibt. Sie ist unter shishupaten@gmx.de oder unter 0231-9598057 zu erreichen. In diesem Jahr haben wir die sehr aufwendige Arbeit auf ein machbares Mittelmaß reduziert, nämlich einen Sozialbericht in deutscher Sprache mit Bild, einen Einführungsbrief, jährlich einmal ein Bild und die beiden Schulzeugnisse des Jahres. Darüber hinaus schreiben die Kinder zweimal jährlich direkt von Indien aus einen Brief. Wenn zwischenzeitlich ein unerwartetes Ereignis eintritt, informieren wir die Paten ‚sofort‘ (natürlich haben wir keine Geschäftszeiten!). Immerhin haben wir uns mit dieser Praxis einen guten Ruf erarbeitet. Paten, die direkt mit ihrem Patenkind kommunizieren möchten, können das über die Email-Adressen des Heimes bzw. der Schule tun: Home@shishumandir.com und School@shishumandir.com.

Die postalische Adresse der Schule ist:

Shishu Mandir Education Centre
Hella Nagar
Virgonagar Post
Bangalore-560049

Die Kinder hätten in erster Linie sehr gerne ein Foto von ihrer Patenfamilie und in zweiter Linie natürlich Briefe. Ich sehe, dass manche Kinder diese Fotos an einem besonderen Platz in ihrem Schrank aufbewahren und sie mit großer Freude Besuchern zeigen.

Praktikantinnenauswahl

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder einmal unterschiedlich Glück mit unserer Auswahl von Praktikantinnen, von sehr engagiert und hervorragend im Umgang mit den Kindern bis zu träge und einfalllos. Außerdem verkürzte eine Praktikantin ihren Aufenthalt um knapp 4 Monate, was nicht auszugleichen war. Wir sind deshalb sehr erleichtert, dass das Programm ‚Weltwärts‘, das vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit erarbeitet wurde und finanzielle Unterstützung bietet, auch für uns nutzbar ist. Es sieht eine ausführliche Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase vor und verlangt einen ausführlichen Abschlussbericht. Ziel dieses Programms ist, eine bessere globale Verständigung und ein stärkeres politisches Engagement zu bewirken. Wir haben eine Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg, die die Anerkennung von ‚weltwärts‘ besitzt, erreicht und können auch Praktikantinnen von dort zugewiesen bekommen.

Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr hatten wir 11 Zeitungsartikel:

3 in der Rheinischen Post Mönchengladbach

2 im Stadt- und Landboten Rheindahlen

1 in der Heinsberger Zeitung

1 in der Hamelner Zeitung DEWEZET

1 in der Iserlohner Zeitung IKZ

2 Artikel in den Dortmunder Zeitungen Rundschau und Ruhrnachrichten und

1 im Kölner Stadtanzeiger

Damit hat sich der Kreis der Publikationen ein wenig erweitert, und ich bekommen telefonische Rückfragen. Besonders bewährte es sich, im Bekanntenkreis, im Chor, im Kindergarten der Kinder, bei Nachbarn, also bei Menschen, die schon einen gewissen Bezug zu der Person haben, zu sprechen. Wir haben auf diese Weise mehrere Patenschaften bekommen.

In diesem Jahr gingen wieder mehrere **Rundbriefe** hinaus, einmal im Februar, dann im Oktober, leider aus sehr traurigem Anlass, unserem Busunfall in Indien, und schließlich der Weihnachtsbrief im November. Der Kreis der Rundbriefempfänger betrug dieses Mal maximal 530. Wegen der vermeidbaren Portokosten wäre es sehr zu begrüßen, von allen Empfängern die E-Mail-Adresse zu erfahren. Der Appell zur Unterstützung wegen des Busunfalls hatte ein

sehr gutes Echo, mit dem wir alle Kosten decken und auch der Familie des Verstorbenen eine monatliche Unterstützung in Höhe seines vorherigen Einkommens gewähren können, da das Gerichtsverfahren erst in einigen Jahren eine Entscheidung fällen wird. Wir sind trotz aller Trauer sehr erleichtert.

Unsere **Broschüre**, seit 2007 erstmals mit 2000 Exemplaren in Farbe aufgelegt, brauchte nach 1 1/2 Jahren eine Neuauflage. Broschüren sind also reichlich vorhanden.

Unser **Dokumentationsfilm**, nun bereits drei Jahre alt, wurde rege eingesetzt, und zwar in Schulen, kirchlichen Gruppen, bei Jubiläumsfeiern und im Kreise einer Rote-Kreuz-Gruppe und in Dorfvereinen. Er macht immer großen Eindruck und verhalf uns auch zu einigen Spenden. Zwar fehlen auf dem Film die Entwicklungen der letzten drei Jahre, doch wäre dies eventuell eine lohnende Aufgabe für einen Hobbyfilmer...

Wenn wir seit Jahren von einer Aktualisierung und Verschönerung unserer **Homepage** träumten, so haben wir diese Arbeit im letzten Jahr in die Tat umsetzen können. Dank des Einsatzes unseres Vereinsmitglieds Frau Nicole Peters und ihrer Schwester Frau Karin Derichs haben wir eine völlig umgestaltete Homepage mit aktualisierten Berichten und neuen Fotos. Sie ist zwar immer noch nicht ganz fertig, kann sich aber durchaus sehen lassen. Als Startseite haben wir das Bild unserer indischen Homepage gewählt, womit beide Websites eine Einheit bilden. Sie sind erreichbar unter www.shishu-mandir.de und www.shishumandir.com.

Aktionen

Da wir im November des Vorjahres einen Container mit Großgeräten und Kleidung geschickt hatten, dessen Auslösung noch weit in das Jahr 2008 hineinreichte, haben wir dieses Jahr keinen Kleidertransport zusammengestellt, was in Indien schmerzlich bemerkt wurde.

Auch das Kappesfest ließen wir wegen des zu geringen Gewinns im Verhältnis zum Aufwand ausfallen.

So blieben als Aktivitäten nur das **Treffen im Allgäu** und der Nikolausmarkt in Rheindahlen. Wieder hatte Herr Fehrenbach aus Memmingen die Organisation des Allgäu-Treffens übernommen und die Gegend, Herberge und das Programm ortskundig ausgesucht. 45 Personen, davon 15 aus der Schweiz. 6 Adoptivkinder aus dem Shishu, zum Teil schon erwachsen und verheiratet, sogar mit Kind, gaben uns ein Bild einer gelungenen Integration und einer wahren Zukunft für vorher verlorene Kinder. Neben der eindrucksvollen Landschaft erlebte die Gruppe drei Tage entspannter Ferienstimmung und regen Austausch von Erfahrungen. Herr Gorgas richtete einen Appell an die Gruppe, sich intensiver für das Shishu einzusetzen, was eventuell zur Gründung eines Shishu Mandir Fördervereins in der Schweiz führt. Die bisherigen Bemühungen der Familie Winiger sind durchaus erfolversprechend.

Im Dezember nahmen wir trotz erheblichem Mangel an Mitwirkenden am **Nikolausmarkt** teil. Die fehlenden Mitarbeiter wurden durch eine Gruppe engagierter Schüler der Rheindahlener Hauptschule ersetzt, was Herr Fritze, der bisherige Leiter der Schule, ermöglicht hatte. Diese Zusammenarbeit erwies sich als sehr gut, so dass wir am Ende ein positives Fazit ziehen konnten. Immerhin muss festgestellt werden, dass solche Aktionen nicht mehr allein von Vereinsmitgliedern durchgeführt werden können, sondern nur mit Hilfe von außen. Finanziell ergab der Markt die runde Summe von 1000 €.

Die Sorge um unsere finanzielle Kapazität hatte dazu geführt, eine Expertin im **Fundraising** zu einer Vorstandssitzung einzuladen. Frau Vera Dittgen, ehemalige Praktikantin im Shishu und jetzige Mitarbeiterin des ‚Eine Welt Netz NRW‘, hielt einen Vortrag über professionelles Fundraising und gab wertvolle Impulse, die es gilt, in die Tat umzusetzen. Da trifft es sich gut, dass unser Verein 96 Mitglieder hat!

Ausblick auf 2009

Mein Wunschzettel für dieses Jahr sieht folgende Punkte vor.

- Zeitungsartikel in regionalen Zeitungen herausbringen, besonders nach einem Indienbesuch
- Dokumentationsfilm im Freundeskreis zeigen
- Wohltätigkeitswanderungen in Schulen anbahnen
- Geschenke zu Jubiläumsfesten an uns lenken
- Vereinsmitglieder anwerben
- Pateneltern anwerben
- Anregungen zum Fundraising in die Tat umsetzen
- Fotoarchiv für Shishu Mandir anlegen (Tausende von Fotos, Dias, Digitalfotos)
- Kleidung und Schuhe sammeln (nur jeweils bis Ende März)
- Spiele und Jugendbücher sammeln
- Vorhandenen Dokumentationsfilm vervollständigen

Allen, die unseren Verein mit ihrem Einsatz unterstützt haben, sage ich meinen herzlichsten Dank und hoffe wie immer auf weitere aktive Mitarbeit.

Hella Mundhra
Feb. 2009